

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 226.

Freitag, den 14. August.

1846.

Bekanntmachung,

die mit den die Rechte studirenden Stipendiaten auf den Termin Crucis 1846 zu haltenden Prüfungen betreffend.

Nachdem zu der auf den Termin Crucis 1846 zu haltenden zweiten halbjährigen Prüfung der Königlichen, Bodehornschen, Trillerschen, Meißner Procuratur- und Ministerial-Stipendiaten, so die Rechte studiren, verschritten werden soll; als wird denselben solches hiermit bekannt gemacht; selbige zugleich auch aufgefordert, sich und zwar die Königlichen Stipendiaten lutherischer, katholischer und reformirter Confession, so wie die Bodehornschen und Trillerschen Stipendiaten

Freitag, den 28. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr,

die Meißner Procuratur- und Ministerial-Stipendiaten

Sonnabend, den 29. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr

im Collegio Juridico Behufs der abzuhaltenden Prüfung einzufinden. Wie nun sämmtliche Stipendiaten hierbei nochmals auf die in der unterm 17. Juli 1843 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung enthaltenen Vorschriften verwiesen und auf die durch die Nichtbefolgung derselben für sie entstehenden Nachtheile aufmerksam gemacht werden, so wird denselben noch besonders eröffnet, daß sie die nach §. 23 sub 2 einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegien-Büchern, deren Nichteinreichung den Verlust des Stipendii nach sich ziehen würde,

Dienstag, den 18. und
Mittwoch, den 19. August d. J.

an den Universitäts-Registrator Krause in der Expedition des Universitäts-Gerichts, als den zur Empfangnahme und Uebergabe an die Herren Examinatoren von der unterzeichneten Facultät Beauftragten, abzugeben, von demselben auch den Tag nach stattgefundener Prüfung die Collegien-Bücher wieder abzuholen haben.

Auf den abzugebenden Verzeichnissen ist der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptionstag, das Stipendium, welches ein jeder genießt, und zum wievielften Male er der Prüfung beiwohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.

Das Namen-Verzeichniß derjenigen Percipienten, welche zu Folge der Stipendiaten-Ordnung vom 17. Juli 1843 auf obbenannten Termin von diesen Prüfungen befreit sind, ist in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Leipzig, den 14. August 1846.

Die Juristen-Facultät in der Universität das.

Dr. Hanschmann.*)

Es war am 25. Juli d. J., als Herr Dr. Hanschmann von dem von ihm vor 14 Jahren gegründeten und seither geleiteten Landschullehrervereine, — dem ersten Lehrervereine in Sachsen — Abschied nahm. Nicht bloß dieser Umstand, sondern die Treue, Uneigennützigkeit und Aufopferung, mit welcher Herr Dr. Hanschmann Zeit und Kraft diesem großen, an die 70 Mitglieder umfassenden Lehrervereine so lange Jahre gewidmet, hatten Herrn Dr. Hanschmann Allen theuer gemacht, und die Abschiedsworte, welche Herr Lehrer Fleischer in Sohls, als eines der ältesten Mitglieder, an Herrn Dr. Hanschmann richtete, sprachen deutlich die Gesinnung Aller aus. Und als derselbe nun im Namen Aller dem Herrn Dr. Hanschmann einen kostbaren silbernen Pokal mit der Inschrift: „Zur Erinnerung an den Landschullehrerverein der Ephorie Leipzig“ übergab, und derselbe mit bewegten Worten dankte, da konnte man auf allen Gesichtern lesen, welches festes Band der Achtung und Freundschaft den Scheidenden Director mit den Mitgliedern seiner Conferenz verband. Die freudigsten Wünsche und Hoffnungen geleiten den Scheidenden in seinen neuen Wirkungskreis nach Weimar, wo derselbe an der Stelle des leider zu früh verstorbenen Schul-

*) Aus der Sächsischen Schulzeitung, Nr. 22, abgedruckt.

raths Schweiger als Director der Bürgerschule und Inspector des Seminars einem schönen und umfassenden Wirkungskreise entgegen geht.

Ein vom Collegem R. Schaab in Anger arrangirter und gedichteter Männergesang beschloß die schöne Feier, worauf die Mehrzahl der Versammelten nach dem gemeinschaftlich eingenommenen Mittagmahl noch bis Abend zusammenblieb, Vergangenhait, Gegenwart und Zukunft im Kreise der Collegem besprechend.

J. R.

Die Gebäcktagen.

(Eingefendet.)

Ob Gebäcktagen nach Gewichtsverminderung und Gewichtsvermehrung sachgemäß und mit den in den übrigen Gewerbezweigen gewöhnlichen Bestimmungen oder Gebräuchen übereinstimmend sind oder nicht, das hier weitläufig zu erörtern, ist nicht die Absicht. Indessen bleibt in allen Gewerbezweigen das Gewicht, Maß und Zahl unverändert, und nur der Preis steigt oder fällt, je wie es die Umstände nöthig machen; allein bei dem Gebäck ist dies anders, und gewiß eben so wenig zum Vortheil der Achtung vor der gesetzlichen Bestimmung des Maßes und Gewichts, als zum Vortheil des Publicums. Diese Einrichtung widerspricht auch dem Gebrauch beim Kauf des Getreides, wo

Schiffel, Tonne oder Himdden, je wie das Maas ländlich sit-lich ist, immer unverändert bleibt, während nur der Preis steigt oder fällt. Hiermit steht im Mißverhältniß die gebräuchliche Gebäcktaxe, wo das Gewicht verändert wird, um den steigenden oder fallenden Getreidepreis herauszubringen. Natürlicher ist es gewiß, an dem einmal festgestellten Gewicht für die verschiedenen Gebäcksorten, namentlich für das Brod, das Jedermann bedarf, festzuhalten, und den Preis zu erhöhen oder zu erniedrigen. So ist es beim Fleischkauf und allen übrigen Lebensbedürfnissen. Das Maas und Gewicht besteht durch das Gesetz, und für deren Achtung muß in allen Beziehungen gesorgt werden. Der Betrug ist auf die gebräuchliche Weise nicht unmöglich, so wenig als auf die andere Weise; dieser Mangel hat also keine Beweiskraft gegen die hier ausgesprochene Ansicht.

Möchte die verehrliche Behörde diesen Uebelstand erwägen! Wenn man bei Theuerung für 1 Groschen nicht so viel erhält, als bei wohlfeilem Getreide, so muß man für Brod mehr ausgeben, damit man satt wird. Was hilft es also, daß man für 1 Groschen

nur so und so viel Loth Brod bei dem Bäcker erhält? Die Haushaltungen werden Zeugniß dafür ablegen. Gegen den Hunger hilft nichts als Essen; keine Geldtaxe.

In der neuesten bekannt gemachten Gebäcktaxe, wodurch das Gebäck gar merklich verkleinert wird, wird als Ursache Wassermangel und deshalb erhöhte Mahlpreise angegeben. Alle Taxen, wie die Bäckertaxe, müssen eine allgemeine Grundlage haben. Diese ist aber der Wassermangel keineswegs. Nach der Gebäcktaxe müssen sich alle Bäcker richten; aber nicht alle Bäcker benutzen die Wassermühlen, sondern sehr viele auch die Windmühlen, die sich in der neuern Zeit rings um Leipzig und weiter hinaus so beträchtlich vermehrt haben. Für die Bäcker also, welche sich durch die Windmühlen mit Mehl versorgen, sollte eine andere Taxe gemacht werden, weil diese ja keineswegs von dem Wassermangel in ihrem Gewerbebetrieb abhängen. Genau genommen, betrifft also die neue Gebäcktaxe nur einen Theil der Bäcker.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Nachtrag 3. zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2374. dss. Bl.)

574. Bis 31. August 1846, Abds. 7 u., Einzahl. VI. mit $12\frac{1}{6}$ Thlr. (statt 50 Lire, d. i. 5 Pct.), die Toscanische Central-(Siena-Empoll-)Eisenb.-Ges. zu Siena betr. [In Leipzig geschieht die Einzahlung bei den Hrn. Dufour Gebr. u. Co.]



Leipzig-Dresdner-Eisenbahn. Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 16. August.

Zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 6 Uhr.

Rückfahrt von Leipzig und Dresden Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Katholischer Gottesdienst.

Den 15. d. M. als am Feste Maria Himmelfahrt früh 10 Uhr predigt: Herr P. Sommer.

Bekanntmachung.

Nachdem die Follen der Grund- und Hypothekenbücher der hiesiger Gerichtsbarkeit untergebenen Detschaften Dreiskau, Dahlich und Kleinpeeschau den gesetzlichen Bestimmungen gemäß vorbereitet, auch von den beteiligten Grundstücksbesitzern anerkannt worden sind, so werden diejenigen, welche gegen den Inhalt dieser Grund- und Hypothekenbücher, deren Entwürfe auf der Expedition des unterzeichneten in Leipzig wohnhaften Gerichtsverwalters zur Einsicht bereit liegen, wegen ihnen an Grundstücken der gedachten Orte zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, hiermit aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von 6 Monaten und längstens bis zum 15. October 1846

in gedachter Gerichtsexpedition anzuzeigen, widrigenfalls sie dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in die Grund- und Hypothekenbücher werden eingetragen werden, keinerlei Wirkung beigelegt werden wird.

Störmtal, den 23. März 1846.

Kbl. Wagdorffsche Gerichte.

Pfotenbauer, S.-D.

Theater der Stadt Leipzig.

(62. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Freitag den 14. August 1846.

Zum dritten Male:

Der Waffenschmied,

komische Oper in 3 Acten. Musik von G. A. Lortzing.

Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied	Herr Berthold.
und Thierarzt,	Frau Günther-Bachm.
Marie, seine Tochter,	Herr Pasqué.
Graf Liebenau, Ritter,	= Herr.
Georg, sein Knappe,	= Bickert.
Adehof, Ritter aus Schwaben,	= Ballmann.
Brenner, Gastwirth u. Stadingers Schwager,	
Zementbraut, Haushälterin im Hause Stadingers	Frau Eide.
und Mariens Erziehlerin,	Herr Bernhardt.
Erster, } Geselle,	= Hoffmann.
Zweiter, }	
Bäcker und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Schmiedegesellen, Knappen,	
Pagen, Volk.	Ort der Handlung: Worms.

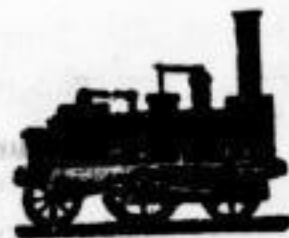
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Adresse!

Mariane Keilholz, königl. sächs. conc. Hühneraugen-Operateurin, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

A t t e s t.

Daß Frau Marianne Keilholz Hühneraugen mittelst eines durchaus unschädlichen Pflasters ohne Schmerzen entfernt, begugt Geh.-Rath Professor Dr. Schellus in Heidelberg.



Bekanntmachung.

Zur Beförderung der Güter auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn können nur die Frachtbriefe nach dem von uns veröffentlichten Formular angenommen werden. Um dem Publicum die Anschaffung dieser Frachtbriefe nach Möglichkeit zu erleichtern, haben wir große Partien derselben drucken lassen, um solche in allen Güterexpeditionen unserer Bahn zu dem Kostenpreise verkaufen zu lassen. Ein Buch solcher Frachtbriefe von 24 Bogen kostet 5 Ngr. und enthält 96 Stück in Quarto oder 48 Stück in Folio. Ein einzelner Bogen kostet 3 Pfennige.

Leipzig, den 8. August 1846.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

In Gemäßheit von §. 7. des Statuts machen wir hierdurch bekannt, daß die Dividende aus dem Geschäftsjahre 1845—46 in **Zwei Thaler Courant für jede Actie** besteht, und daß dieselbe von ultimo September d. J. an gegen Abgabe des V. Dividendescheines auf dem Comptoir zu Pfaffendorf ausgezahlt wird.

Leipzig, den 10. August 1846.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.
Gustav Moritz Claus, **Wilhelm Hartmann**.
d. B. Vorsitzender.

Preuss. Rentenversicherungs-Anstalt.

Den 2. Septbr. ist der Schluß der ersten Sammelperiode, bis wohin Einlagen und Nachtragszahlungen ohne Aufgeld angenommen werden.

Zur Empfangnahme derselben empfiehlt sich
Leipzig, im August 1846.

Der Haupt-Agent für Sachsen
Julius Meißner.

Nunmehr vollständig!

In meinem Verlage erschien so eben:

Die Geschichte Sachsens

von den
ältesten Zeiten bis auf unsere Tage.
Ein Buch für Volk, Schule und Haus.

Von
G. Günther.

Lieferung 17 bis Schluß.
Preis 16 Ngr.

Das ganze Werk complet in 3 Bänden, geziert mit 16 Stahlstichen, kostet 3 Thlr. 6 Ngr.

Leipzig, August 1846. **Robert Bamberg.**

Lithographische Arbeiten

werden in kürzester Zeit stets sauber und billig geliefert in der Anstalt des Lithographen **C. Bartsch**, Katharinenstraße Nr. 2.

Durch einen vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, folgende Sorten Handschuhe zu den angelegten Preisen verkaufen zu können:

Rifoncé gl. Damenhandschuhe, Paar 5 Ngr.,
Biegenleder gl. ditto 10—12 1/2 Ngr.
Rifoncé gl. Herrenhandschuhe, Paar 7 1/2 Ngr.

Sämmtliche Waare ist frisch und weich, und empfehle selbige bei vorkommenden Fällen hiermit ergebenst.

Adolph Hörisch, Markt Nr. 16/1.

B. W. Benson's Tentonic-Stahlfedern,
neue Sendung, spitz und breit, für jede Hand passend,
empfiehlt **C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.

Etwas ganz Neues in

couleurtem Java-Stramin

in verschiedenen Breiten empfehle ich bei vorkommendem Bedarf ganz ergebenst. **Adolph Hörisch**, Markt Nr. 16/1.

Polka-, Jagd-, Reit-, Ball- und andere Fracks sind fertig: **Sain- Samuel Christian Meyer**,
Kraße, Gewölbe Nr. 28.

Billiger juristischer Bücherverkauf

beim Antiquar **Teichfuß**, Auerbachs Hof Nr. 32.

Archiv für das Criminalrecht, 7 Bände, 14 Thlr., für 4 Thlr. 25 Ngr.
Archiv für die civilist. Praxis, 25 Bände, 60 Thlr., für 32 Thlr.
Bieneri Opuscula Academica, 2 Bände, 8 Thlr., für 3 Thlr.
Bieneri Systema Processus ed. Krug et Siebdrath, 2 Thlr. 10 Ngr.
Corpus Juris Civilis ed. Beck, 5 Bände, 10 Thlr., für 4 Thlr. 15 Ngr.
Corpus Juris Civilis ed. Kriegel, 3 Bände, für 4 Thlr. 15 Ngr.
Curtius, Handb. des Civilrechts, neueste Ausg., 6 Bde., 10 Thlr. 20 Ngr.
Donelli Comment. de jure civili, 16 Bände, 30 Thlr., für 16 Thlr.
Eichhorn, Grundsätze des Kirchenrechts, 2 Bde., 7 Thlr., für 4 Thlr. 10 Ngr.
Eichhorn, deutsches Privatrecht, 1845, 3 Thlr. 22 1/2 Ngr., für 2 Thlr. 25 Ngr.
Eichhorn, deutsche Staats- u. Rechtsgesch., 1844, für 10 Thlr. 25 Ngr.
Freiesleben, die neuesten Proceßgesetze, 3 Theile, 4 Thlr., für 2 Thlr. 10 Ngr.
Gottschalk, Disceptationes forenses, 3 Thle., 8 Thlr. 15 Ngr., für 5 Thlr. 10 Ngr.

Griebner, Discurs über die erläuterte Proceßordnung, für 1 Thlr. 5 Ngr.
Hänsel, Excursus zum Curtius, 3 Theile, 7 Thlr., für 4 Thlr. 10 Ngr.
Hänsel, geringfügige Rechtsachen u. Handelsproceß, für 2 Thlr. 10 Ngr.
Hommel, deutscher Flavius, 1775, für 1 Thlr. 10 Ngr.
Hommel, Rhapsodien ed. Rössig, 7 Bände, für 6 Thlr. 10 Ngr.
Höpfners Referiren mit Relationen, für 20 Ngr.
Käuffer, über Appellationen, 1 Thlr. 10 Ngr., für 25 Ngr.
Kind, Quaestiones forenses, 5 Bände, für 3 Thlr. 10 Ngr.
Neubert, Injurien-Proceß, 1842, für 15 Ngr.
Neubert, Kirchen- und Schulrecht, 4 Thlr., für 2 Thlr.
Puchta, über gerichtliche Klagen, 2 Thlr. 15 Ngr., für 1 Thlr. 10 Ngr.
Winkler, Injurien-Proceß, für 15 Ngr.
Weber, über Beweis last, 1 Thlr. 15 Ngr., für 25 Ngr.

Stroh- und Roßhaarhüte werden binnen
3 Tagen schön
gebleicht und Meubelstoffe geglättet: Reichstraße, Ecke vom
Böttchergäßchen Nr. 40. **W. Pichel.**

!!! Federbetten à Gebett von 7 1/2—15 Thlr. !!!
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Feine franz. Tabatièren

in reicher Auswahl bei **G. B. Seifinger**, Grimma'sche
Straße Nr. 27.

F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Strasse Nr. 36. 579,

empfehlen eine Partie Sommer- und Herbst-Kleiderstoffe und Umschlagetücher, um schnell und gänzlich damit zu räumen, zu nebenbemerkten sehr billigen Preisen:

Kleiderstoffe in Wolle und Wolle mit Seide das Kleid von 6—7 Thlr. auf 2—3 Thlr.,
Jaconas und Battiste, à Elle von 10—12 1/2 Ngr. auf 3—5 Ngr., neue Dessins, die Elle von 12 1/2—15 Ngr., auf
6—8 Ngr.,

hellgrundige Kattune und 3/4 Bize das Kleid von 3—4 Thlr. auf 1 1/2—2 1/2 Thlr.,
feine Cachemir-Longschawls und Umschlagetücher von 30—60 Thlr. auf 18—35 Thlr.,
französische gewirkte Umschlagetücher von 15—18 Thlr. auf 10—13 Thlr.,

Sommertücher von 6 10 Thlr. auf 2—4 Thlr.,

Lapis-Tücher von 6—12 Thlr. auf 3—8 Thlr.,

Deckentücher von 1 1/4—3 Thlr.,

seidene und Cachemir-Westen, von 2—3 Thlr. auf 20 Ngr. bis 1 1/3 Thlr.,

Piqué-Westen, von 20 Ngr. bis 1 1/3 Thlr. auf 8 Ngr. bis 17 1/2 Ngr.,

Sommerbeinkleider-Stoffe und Drells, à Elle von 10 Ngr. auf 4—5 Ngr.

Echt chinesische Blattschminke

besten Qualität empfing neue Zufendung

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Herren-Sommer-Halstücher

in verschiedenen neuen Dessins empfing und empfiehlt

Adolph Görtsch, Markt Nr. 16/1.



Ampeln,

zur Verzierung der Zimmer und Fenster, erhalten in neuen schönen Mustern in Porzellan und in Terralith, ohne und mit Bouquets und Epheu und verkaufen äußerst billig

Gebrüder Tecklenburg.

A.W. EDEL in LEIPZIG



empfehlen sein wohlfortirtes Jagdgewehrlager, eignes Fabrikat mit inliegenden französischen Damast-Röhren. Auch werden alle Aufträge in dieses Fach schlagender Artikel auf das Prompteste und Schnellste befördert. Der Verkauf ist Markt Nr. 5 und Werkstätte Quersstraße Nr. 20.

Neue Patent-Schnellzündler, das Schnellste und Sicherste zum Cigarrenanzünden, empfiehlt billigst
C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Schwarze flüssige Tinte,

beste englische von J. Perry & Co. erhalten wieder direct und verkaufen in Thonflaschen für 6 Ngr.

Gebrüder Tecklenburg.

Stearin-Kerzen

empfehlen Carl Friedr. Schubert, Brühl Nr. 62.

Firnisse und Lacke eigener Fabrik.

Besten gelblichten Leinölfirnis,
Rohnölfirnis,
braunen Leinölfirnis, Terpentinöl, Seccativ,
weißen Copallack zum Abziehen der weißen Delfarben,
so wie alle Sorten echte reine Lacke verkauft zu den billigsten
Preisen

G. S. Sandig,
Frankfurter Straße Nr. 44/1029.
Klostergasse Nr. 11/166.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine echte Havana-Cigarre à 13 Thlr. das Tausend und 6 Stück für 2 1/2 Ngr. zu verkaufen.

Anton Fischer jun., Katharinenstraße Nr. 1.

Stadtgrundstück-Verkauf. In der Nähe des Marktes in Leipzig ist ein in gutem baulichen Zustande befindliches Grundstück, bestehend in Vorder-, Mittel-, Seiten- und Hintergebäude (Durchgang) mit 20,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres im Intelligenz-Comptoir, Neckerleins Hof.

Verkauf

eines rentirenden und gangbaren Geschäftes, wozu 3000 Thlr. erforderlich sind. Darauf Reflectirende wollen sich an A. B. Nr. 2 in der Expedition dieses Blattes wenden.

Eine Material- und Tabakhandlung in schöner Lage der hiesigen innern Vorstadt kann sofort oder auch zu Michaelis mit wenig Anzahlung übernommen werden. Das Nähere wird Herr Schäffer sen., Albertstraße Nr. 6, nachweisen.

Zwei Stück gut gehaltene Doppelflinten und eine Püschbüchse nebst Zubehör sind zu verkaufen bei Lanzenhauer, Frankfurt-er Straße Nr. 47.

Zu verkaufen ist ein schönes Haus in Lindenau, welches 184 Thlr. einbringt. Reelle Käufer erfahren das Nähere unter A. B. poste restante.

Zu verkaufen

steht ein Wiener Stügel: große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe.

Wir sind mit einer Partie diversen Tassen versehen und verkaufen solche zu den Fabrikpreisen.

Lindner & Co., Hotel de Pol., eine halbe Treppe hoch.

Zwei Stubenöfen von besonders guter Construction und mit einer Röhre versehen stehen zu verkaufen von Michaelis an, so wie ein Küchenofen. Zu erfragen Inselstraße Nr. 1.

Blumenkohl-Saamen,

selbst erbauter, von besser Qualität, besonders für Frühbeete, das Loth für 12 1/2 Ngr. ist zu haben: Schützenstraße Nr. 1 beim Gärtner.

Zu verkaufen. Ein Glaschrank mit Schiebe- und Schließfenstern, für ein Puggeschäft passend, steht billig zum Verkauf: Burastraße Nr. 23 parterre.

Zu verkaufen steht 1 Kleiderschrank, 1 Kirschbaumner Divan und 1 Spiegel: Neukirchhof Nr. 45 parterre.

Zwei große weißlackirte Wäsch- und Kleiderschränke mit Flügeltüren und noch ziemlich neu, sind wegen Umzug des Besitzers billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Volkroth, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, parterre.

Zu verkaufen

Ist ein eiserner Kochofen mit thönernem Aufsatz: Ritterplatz 18.

Zu verkaufen ist eine sehr gut gehaltene zweiläufige Jagdflinte nebst einer einläufigen und ein gutes Sopha mit Federn. Nähere Auskunft bei **F. Möbius** im Ammannshof.

Ein in Neuschönfeld gut gelegener Eckbauplatz ist sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Gräfe in Neuschönfeld.

* * Beste Gotthard Schinken von 4, 5, 6 bis 20 Pfund. Cervelat-, Zungen-, Roth-, Sülz- und Knackwürste, Rindzungen, Speck und Kochspeck erhielt heute frisch und verkauft im Centner, so wie im Einzelnen zum billigsten Preise

C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Zu kaufen gesucht wird durch Unterzeichneten eine Schenke mit etwas Feld, im Preise zu 4000 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung, durch **C. F. Springer** in Eutritzsch.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter aber gut gehaltener Schreibtisch oder Vult. Offerte erbittet man unter Chiffre **Z. B.** in der Expedition dieses Blattes.

Gekauft werden stets Weins- und Oelfässer von allen Größen: Hainstraße Nr. 28, bei **C. Schunke**.

Bitte.

Ein junger Mann, der ein kleines Geschäft hat, welches gut rentirt, aber allein und verlassen von Menschen dasiebt, richtet eine Bitte durch den größten Zwang an edle Menschen, ihn mit einem kleinen Capital von 60 Thlr., welches ihm auf ein halb Jahr geliehen und mit 10 Thlr. verzinsen würde, empor zu richten, um sein Geschäft zu erweitern und zu vervollkommen; sein Ruf und Rechtllichkeit, so wie Achtung werden die Sicherheit noch mit mehrern. Sollte Jemand dem Suchenden eine hilfreiche Hand bieten, so wird gebeten, Adressen unter Chiffre **J. C.** poste restante niederzulegen.

8 bis 10,000 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek getheilt oder im Ganzen auszuleihen durch **Dr. C. Stephani**.

Gesucht werden 5-600 Tole. auf eine gute Hypothek. Adv. **Alexander Kind**, Thomargäßchen Nr. 5.

— Anerbieten. —

Es können noch mehrere kleine und größere Kinder im Stricken, Häkeln, Nähen u. s. w. unterrichtet werden. Das Nähere Burgstraße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Einem freundlichen Laufburschen von 14-16 Jahren zum Anlernen für Kellerarbeit suchen **Fertsch & Simon**, Neumarkt Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. September oder sogleich ein Bursch in eine Restauration: Brühl Nr. 25.

Junge anständige Mädchen werden zu billigen Bedingungen zum Lernen gesucht bei **Sam. Pfugradt**, Markt Nr. 13.

Geübte Arbeiterinnen in Hüten werden gesucht bei **Sam. Pfugradt** am Markt Nr. 13.

Gesucht werden mehre geübte Puzarbeiterinnen von **Friedrich Reichardt**.

Für künftigen Monat wird für einige Stunden des Vormittags eine ordentliche Person zur Aufsichtung gesucht. Zu melden Eisenbahnstraße Nr. 4 parterre.

Ein Küchenmädchen wird gesucht und kann am ersten September antreten. Näheres Neumarkt Nr. 6, parterre rechts.

Ein Kindermädchen von geübten Jahren wird gesucht und kann am ersten September antreten. Näheres Markt Nr. 2, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, zum 1. Sept. in Stadt Mattheby parterre.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut: Dresdner Straße Nr. 23 parterre.

Gesucht wird ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen: Markt Nr. 14 im Keller.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist: kleine Windmühlengasse Nr. 15, 1 Treppe.

Zum 1. September wird ein reinliches, fleißiges und in der Küche erfahrenes Mädchen zu miethen gesucht. Nur solche, welche bei einer Herrschaft längere Zeit gewesen und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Dresdner Straße, neben der Post Nr. 63, 3 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges Kindermädchen gesucht: Tauchaer Straße Nr. 15, im Hofe eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein Kindermädchen, welches bereits längere Zeit dergleichen Dienste gehabt hat und mit ganz guten Zeugnissen versehen ist: Lehmanns Garten, erstes neues Haus, 2. Etage links.

Gesucht. Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht: Dresdner Straße Nr. 5, im Hofe links die 3. Thüre, 2 Treppen.

Gesucht wird Krankheit halber ein in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen, welches sogleich antreten kann: Serbergasse Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus.

Zu miethen gesucht wird ein sehr ordentliches und mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches sogleich antreten kann: Burgstraße Nr. 8, 2te Etage.

Zum 1. September wird von einer kinderlosen Herrschaft ein rechtliches, fleißiges Mädchen verlangt, welches in der Küche und Nähen erfahren ist und bereits bei honesten Herrschaften gedient haben muß. Nur solche wollen sich melden: lange Straße Nr. 3, 1. Etage und zugleich die Dienstrücher mitbringen, und zwar Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit: Kopsberggäßchen Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, die sich keiner Arbeit scheut. Zu erfragen Halle'sche Straße, goldene Kugel parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes, welches gleich anziehen kann: Preußergäßchen 2, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine perfecte Köchin. Das Nähere bei Frau **Bergmann**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, fleißiges, mit guten Attesten versehenes Mädchen. Näheres Blumeng. 1.

Ein Dienstmädchen

wird zum 1. Sept. zu miethen gesucht: Tauch. Str. 14a, 2 Tr.

Ein verheiratheter Gärtner, welcher mehrere hundert Thaler Caution stellen kann, sucht eine Anstellung innerhalb Leipzig oder der nahen Umgegend, unterzieht sich auch, eine Hausmannsstelle mit zu übernehmen. Zu erfragen bei Herrn Gärtner **Cüß**, in Riedels Garten an der Pleiße Nr. 11.

Gesucht.

Ein Bursche vom Lande sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder auch als Laufbursche. Zu erfragen Serberggasse Nr. 26, im Hofe links 2 Treppen.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher als Bedienter serviert, sucht in gleicher Stellung oder als Marqueur, Markthelfer u. u. ein Unterkommen. Nähere Auskunft gefälligst bei **J. S. Otto**, Kopsplatz, goldene Biegel.

**Unser bisheriges Geschäfts-Local
Neumarkt No. 6
ist sofort pr. Jahr oder auch als Messgewölbe zu vermieten.
Fertsch & Simon.**

Logisgesuch. Ein mittleres Familienlogis von 2—3 Stuben mit Zubehör (1—2 Treppen hoch vorn heraus) wird zu Michaelis in der Windmühlen-, Zeißer oder Dresdner Straße zu miethen gesucht. Adressen sign. H. H. 100 mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von ein paar Leuten ein Logis zu Michaelis, im Preise von 30—40 Thlr. in der Gegend der Post, Quers- oder Dresdner Straße oder in der Stadt. Adressen beliebe man unter K. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermiethung. Ein in der Hospitalstraße unter Nr. 9 befindliches, sehr gangbares Materialgeschäft ist mit sämtlichen Inventarien billig zu vermieten und auch sofort zu beziehen. Das Nähere ist Brühl im Gewölbe Nr. 47 zu erfragen.

In dem die Ecke des Brühls und der Nicolaisstraße bildenden „zum Wallfisch“ benannten Grundstück sind nach dessen nun bald vollendetem Neubau von Michaelis 1846 ab 4 geräumige Gewölbe, 3 Niederlagen, die erste, dritte und vierte Etage zu vermieten. Mit den diesfallsigen Verhandlungen ist beauftragt

Dr. Normann,
(Brühl, Kranich.)

Verhältnisse halber ist noch zu nächste Michaelis eine im guten Stande befindliche 3. Etage in der angenehmsten Lage an der Promenade und mit der reizendsten Aussicht in die Ferne, bestehend aus sechs Stuben, einem Speisesaal vorn heraus nebst übrigem Zubehör, für 300 Thlr. zu vermieten. Näheres durch das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer,
am Fleischerplatz Nr. 1.

Vermiethung.

Eine kleine Wohnung für ein kinderloses Ehepaar oder einen bejahrten Herrn ist zu vermieten und zu erfragen kleine Fleischerstraße Nr. 16 eine Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis an einen oder zwei solide Herren von der Handlung eine gut meublierte Stube nebst lustigem Schlafbehältniß: Neumarkt Nr. 6, 3te Etage.

Vermiethung: Zu kommende Michaelis 2 kleine Familienlogis. Zu erfahren im Sporangäßchen Nr. 3/83, 1 Treppe.

Zu vermieten ist in der Katharinenstraße ein Familienlogis, worin bis jetzt ein Meublemagazin, 2 Treppen hoch in einem freundlichen Hofe. Das Nähere Nr. 19 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an einen Herrn oder Dame: Antonstraße Nr. 9, eine Treppe rechts.

Ein Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche, 1 Treppe hoch, kann an solide Leute ohne Kinder sofort abgelassen werden. Näheres Peterstraße Nr. 28 im Eckgewölbe.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaelis Zeißer Straße Nr. 10 ein kleines Familienlogis. Das Nähere daselbst eine Treppe links.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Alkoven, 3 Kammern und einer Küche, welches sogleich oder zu Michaelis bezogen werden kann: Johannisgasse Nr. 6 beim Hausmann.

Zu vermieten ist außer den zwei Hauptmesssen eine Stube nebst Schlafbehältniß: Markt, Barthels Hof Nr. 8, links, 1. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist in Neudauß auf der Grenzgasse ein Parterrelogis, bestehend aus zwei Stuben, einer Schlafkammer, Küche, Keller und übrigem Zubehör; desgl. zwei Dachlogis, bestehend aus einer Stube, zwei Kammern und Zubehör. Zu erfragen bei F. Küffel, vor dem Dresdner Thore die dritte Gasse Nr. 112.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. September an einen ledigen Herrn eine gut meublierte Stube mit Schlafkammer, beides mit Aussicht nach dem Garten: Frankfurter Straße Nr. 42, im Hofe rechts 1 1/2 Trepp.

Zu vermieten sind zu Michaelis zwei Logis mit einer Feuerwerkstatt, welches zusammen oder einzeln übernommen werden kann: Dresdner Straße Nr. 5 und das Nähere parterre.

Vermiethung. In dem neubauten, der katholischen Kirche zur Rechten stehenden, mit einem Balkon versehenen Hause, ist die zweite Etage, welche 8 Stuben, 2 Kammern und großen Vorsaal enthält, sofort zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt die **Steinacker'sche** Buchhandlung.

Ein Local, passend zu einer Destillation oder Destillationsgeschäft, desgleichen einige Niederlagen, sind von Michaelis an zu vermieten. Näheres Georgenstraße Nr. 15 parterre.

Eine meublierte Stube vorn heraus nebst Alkoven, 1. Etage, ist von jetzt oder Michaelis an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermieten. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40/276, erste Etage.

Zu vermieten sind zwei heizbare Schlafstellen im Goldhahngräßchen Nr. 8/535, im Hofe 2 Treppen.

Ein nach einer Veränderung eben erst wieder eingerichtetes Logis von 4 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör in der 2. Etage der Rauchwaarenhalle auf dem Brühle ist von Michaelis d. J. ab für 220 Thlr. zu vermieten und **sogleich** zu beziehen. Zu erfragen beim Hausmann.

**Das Sommervergnügen der Kameraden
und Abonnenten der Winterkränzchen
vom 1. Bataillon, welche für ein ländliches
Vergnügen stimmten, findet, wie schon früher
bemerkt, Sonntag den 23. d. M. in
Zöbiger statt,**

und es werden geehrte Kameraden der übrigen Bataillone, so wie alle ehrenwerthe Einwohner der Stadt mit dem Bemerkten dazu eingeladen, daß der schöne herrschaftliche Park zum Besuch geöffnet, so wie Alles sowohl Seitens des Comité's, so wie des Wirths daselbst gethan ist, ein wahres Communalgarden- und Familienvergnügen zu bezwecken. **Das Comité.**

Billets sind nur noch bis **morgen** Abend abzuholen bei

Hrn. Kaufmann **Hertwig**, Markt.

: Antiquar **Schumann**, Neumarkt.

: Schenkwirth **Schriebe**, lange Straße.

: Kaufmann **Schmug**, Dresdner Straße.

: Schenkwirth **Woffe**, Johannisgasse.

: Gastgeber **Ebert**, Stadt Riesa.

: Gastw. **Seifert**, Peterschleßgraben.

Men's Kaffeegarten. Heute Freitag Gänsebraten und junges Huhn mit Morchelsauce, so wie noch andere Speisen.

Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Brose im Wintergarten.

Heute Uebungsstunde. **Wizleben**, Tanzlehrer.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 14. August starkbesetztes Concert. Anfang 6 Uhr. **Sauschild.**

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein **E. G. Paas** auf der großen Funkenburg.

Morgen Sonnabend starkbesetztes Concert in **Gehrmanns Kaffeegarten.**

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Das Musikchor von **Julius Lopijsch.**

Bei dem heutigen Concert lade ich zu einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke ergebenst ein. **E. W. Grohmann,** Buen Retiro.



Klein = Zschocher.

Zum Erntefest Sonntag den 16. August ladet ergebenst ein **Chr. Theuerkorn.**

Heute Gesellschaftstag in **Stötteritz**, an welchem frisches Gebäck, Abends warmes Essen. **Schulze.**

Einladung.

Heute den 14. Aug. ladet zu Schweinsknochen, Rindszunge mit Weinkraut, Schöpfquarré mit gefüllten Zwiebeln und Roastbeef mit Schmorkartoffeln ergebenst ein **Gräfe in Cutrißsch.**

Einladung. Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Friedrich Senf, Quersstraße.**

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein **E. Geißler** in Reichels Garten.

Gosenschenke zu Cutrißsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen ergebenst ein **A. Seyfer.**

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein **J. G. Henze** in Reichels Garten.

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig und Sauerkraut nebst feiner Gose, wozu ergebenst einladet **E. Bartmann.**

Oberschenke in Cutrißsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit neuen Kartoffelklößen und neuem Sauerkraut ergebenst ein **E. Müller.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.**

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei **J. G. Bill** im Tunnel.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **S. Pöbler, Klostersgasse.**

Heute früh halb 9 Uhr zum Speckkuchen ladet ergebenst ein **J. E. Geißler** im D. Sauer Hof.

Heute 8 Uhr Speckkuchen am untern Park bei **J. E. Obme.**

Das Lagerbier bei Bill im Tunnel ist ausgezeichnet gut. **V. G. M. D. A. O.**

Verloren

wurde am 6. August auf der Chaussee von Leipzig nach Zwenkau, muthmaßlich schon zwischen Leipzig und Connewitz, von einem Wagen ein kurzer brauner Rock von Buckskin mit schwarzem Camelot gefüttert, in dessen einer Tasche sich ein braun und blau carirtes seidener Schlips befand. Gegen Belohnung abzugeben beim Drechslermeister Hrn. **Leguda, Markt Nr. 7** in Leipzig.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend von der Petersstraße bis an die Frankfurter Straße eine goldene Brosche mit Granatsteinchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Mühlgasse Nr. 11 parterre abzugeben.

Verloren wurde ein schräg gereifter Trauring mit den Buchstaben A. A. P. inwendig, nebst einem gewissen Datum und Jahrszahl. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Habt Acht!

Verlaufen hat sich am 7. d. M. von Gohlis aus ein weißer langhaariger Jagdhund Namens Hector mit braunem Behang und schwarzem Lederhalsband mit der Steuernummer 1254. Wer denselben bei dem Forstassistenten Herrn **Zacharias** am Rosenthalthore abgibt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Entlaufen ist ein kleiner weiß und schwarzer Wachtelhund mit der Steuernummer 1446. Wer denselben Dresdner Straße Nr. 29 parterre abgibt, erhält eine Belohnung.

Abhanden gekommen ist eine kleine Wachtelhündin, 1/4 Jahr alt, weiß, mit rothen Flecken. Wer selbige in Zangenberg's Gut zurückbringt, erhält 10 Ngr. Belohnung.

Am 11. d. Monats ist ein Wachtelhund, schwarz und weiß, mit messingnenem Halsbande, worauf die Steuernummer 49 war, abhanden gekommen. Wer denselben ins Böttchergäßchen Nr. 6/439 eine Treppe zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Entflohen ist am 13. d. M. ein gelber Canarienvogel mit schwarzer Kopfzeichnung. Gegen gute Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 9, 2. Etage.

Sollte es von dem Comité der Winterkränzchen wirklich ernstlicher Wille sein, die Wünsche eines großen Theils der Abonnenten zu hören und ein ländliches Sommervergnügen noch zu veranstalten, so bitten Viele dringend, dies in diesem Blatte so bald wie möglich zu veröffentlichen, indem jeder gut gesinnte Bürger und Kamerad sich gewiß lieber dem Bataillon und seinem Hauptmann anschließen wird, als — . — . — .

Um Irrungen zu vermeiden, sehe ich mich genöthigt zu erklären, daß ich seit Ostern 1845 die Wirthschaft meines Schwiegervaters, Herrn **Chr. Bernhard**, nicht mehr führe und er dieselbe Johannis 1845 verlor hat. **Carl Marg.**

T. L.

Gut, daß Du gestern es geschrieben,
Du müßtest unsern R***** lieben.
Wenn ich nicht flugs zur rechten Zeit
Um halber Neune sei bereit.
Denn will ich jetzt von Dir mich trennen,
Und unsern R***** dieses gönnen;
Denn ärgerlich zurückgesetzt zu sein,
Schon hat er von Klauen gesprochen. „Sehr fein.“
Ich thue, wozu mich das Mitleid bewegt;
Glaub' aber nicht, daß sich Lieb' in ihm regt.

Ursula's Freund.

Den geehrten Herren Collegen meines am 9. d. M. heimgegangenen Sohnes, **Moriz Theodor Sey**, die mit so freundlichem Antheil ihm den letzten Ehrendienst erwiesen und zahlreich seinem Sarge gefolgt sind, sage ich hiermit meinen

tief empfundenen Dank. Sie haben durch dies schöne Zeichen brüderlicher Gesinnung meinem wunden Herzen den Trost gegeben, daß der Geist der Liebe lebendig ist unter den Menschen, und so hoffe ich gläubig, daß auch dessen himmlische Verheißungen in Erfüllung gehen.

Leipzig, am 13. August 1846.

Friederike verwitwete Sey
aus Leipzig.

Heute Abend verschied nach langjährigen Brustleiden meine geliebte, mir unvergeßliche Frau und die sorgsamste Mutter für meine beiden noch unerzogenen Kinder, **Ida geb. Frohs**, sanft und ruhig. Dies zur Nachricht für nahe und entfernte Verwandte und Freunde mit der Bemerkung, daß nach dem Wunsche der Entschlafenen alle äußeren Zeichen der Trauer unterbleiben.

Leipzig, den 12. August 1846.

Julius Ledig.

Sanft und schmerzlos entschlief hier nach kurzem Krankenlager gestern Abend meine liebe, gute Frau, geb. **Knauth**, in meinen, meines Sohnes und seiner Familie Armen.

Hamburg, den 11. August 1846. **Heinrich Hättner.**

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 17° R.

Einpassirte Fremde.

Abeking, Fabrikant v. Berlin, und
Amtmann, Kfm. v. Strauß, Hotel de Baviere.
Aker, Oberst v. Dresden, Rheinischer Hof.
Arndt, Kfm. v. Wolfenbüttel, schwarzes Kreuz.
Aumann, Part. v. Hannover, und
Arends, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Bayer, Gutsbes. v. Thorn, Kranich.
Bergmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Beeger, Gutsbes. v. Gersdorf, Stadt Dresden.
Bon, Kfm. v. Mühlhausen und
Börner, Kfm. v. Penz, St. Hamburg.
Bret, Cond. v. Hamburg, Stadt Mailand.
Bertram Oberamt. v. Graudenz, und
Bunke, Dekon. v. Dresden, Stadt Frankfurt.
Blochmann, Frau, v. Berlin, und
Bertling, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Bötticher, Kfm. v. Duedlinburg.
Behrendt, Commerzienrath, v. Berlin, und
Ball, Kfm. v. Calbe, Hotel de Pologne.
Bauernstein, Kfm. v. Görlitz, Rheinischer Hof.
Bauer, Tonkünstler v. Prag, und
Behrens, Schausp. v. Bremen, Stadt Gotha.
Gertl, Componist v. Mailand, S. de Baviere.
Chambeau, Mechanik. v. Berlin, Palmbaum.
Daugenberg, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
Domanowsky, Cand. v. Kolos, St. London.
Ewo, Kfm. v. Bernigerode, Palmbaum.
v. Erdmann, Frau, v. Riga, an der Bürger-
schule 3.
Freund, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
Frisch, Rector, v. Waldheim, St. Dresden.
Fellinger, Kfm. v. Göln, und
Freund, Gutsbes. v. Ratibor, Hotel de Pol.
Freund, Schlossermeister v. Gainsdorf, und
Feuchtwang, Kfm. v. Fürth, goldner Hahn.
Forber, Arzt v. Kolding, Stadt Gotha.
Funkt, Mühlbes. v. Leplig, Stadt Breslau.
Goldstück, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Gustine, Kfm. v. Hanau, Kranich.
Galkowiz, Ingen. v. Brüssel, Hotel de Saxe.
Großmann, Fabr. v. Dranienbaum, Tiger.
Genast, Postschausp. v. Weimar, und
Gampy, Adv. v. Hannover, Hotel de Pologne.

Hagedorn, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Herzog, Fabr. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Heynich, Kriegsrath, v. Berlin, gr. Blumenberg.
Hrasfelder, Part. v. Pesh, Hotel de Baviere.
Heist, v. rgf, J. Stizamm., v. Swidau, grüner
Baum.
Jensen, Candidat v. Kolding, Stadt Gotha.
v. Jasinski, Gutsbes. v. Lubstowo, S. de Bav.
Junge, Schneidermstr. v. Paris, St. Mailand.
Klein, Fabr. v. London, und
Kaliszky, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Köhler, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Berlin.
Kuffheil, D., v. Berlin, Hotel de Pologne.
Krüger, Kfm. v. Eilenburg, Hotel de Baviere.
Kaul, Rittergutsbes. v. Riesa, St. Dresden.
Lühers, Maler v. Schwein, Stadt Breslau.
Lahn, Act. v. Berlin, Stadt London.
Mehnhart, Kfm. v. Braunschweig St. Berlin.
v. Maltiz, Frau, v. Berlin, Hotel de Saxe.
Müller, Kfm. v. Wainstockheim, und
Müh, Dk. v. Trachenau, deutsches Haus.
Mülich, Kfm. v. Hof, und
Meuser, Kfm. v. Güterswagen, Hotel de Pol.
Menzel, Kfm. v. Dresden, und
Mecker, Kfm. v. Plauen, und
Müller, Oberlehrer v. Grimma, St. Dresden.
v. Matzahn, Baron, v. Bettemin, und
Mörtschoffen, Frau, von Greifswalde, Hotel de
Baviere.
Meisel, Kfm. v. Löbau, Stadt Breslau.
Pesch, Kfm. v. Berlin,
v. Potocki, Graf, v. Warschau, und
v. Podewils, Oberst, v. Kopenhagen, Hotel de
Baviere
Priegel, Kfm. v. Bradford, Rheinischer Hof.
Paulsen, Oberconsistorialrath, v. Altona, großer
Blumenberg.
Passrath, Kfm. v. Güterswagen, S. de Pol.
Quilling, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Breslau.
Reis, Cantor v. Pesh, Stadt Breslau.
v. Rosensvörd, Lieutn. v. Stockholm, S. de Bav.
Rosenmeyer, Hauptm. v. Danzig, S. de Saxe.
Richter, Part. v. Riesa, Kranich.

Ramschlag, S. fgärtner v. Berlin, Palmbaum.
Rühl, Fabr. v. Waldheim, Stadt Dresden.
Rehoff, Prof., v. Aperode, gr. Blumenberg.
Staiger, Dk. v. Gramnis, und
Selle, Fabr. v. Waldheim, Stadt Dresden.
Schindler, Part. v. Wettin,
Sander, Kff, und
Steinhal, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Smith, Rent. v. London, und
Siler, Kfm. v. Chemnis, Stadt London.
Stöbl, Gubernialrath v. Bism, St. Hamb.
Sonntag, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russie.
Stegmeyer, Lehrer v. Prag, Stadt Frankfurt.
Stenau, Fabr. v. Braunschweig, und
Schnorr, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Springer, Stiftsbedient. v. Meissen, und
v. Suhr, Capitän v. Bamberg, Hotel de Pol.
Stollberg, Gastw. v. Lina, goldner Hahn.
v. d. Schwenburg Graf, v. Klosterode, und
Schmelzer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
v. Schmitzer, Fräul., v. Greifswalde,
Schneider, Kfm. v. Berlin, und
Sack, Präsid. v. Hildesheim, Hotel de Baviere.
Stolle, Apoth. v. Halle, Stadt Breslau.
v. Strunsky, Hofrath, v. Petersburg, St. Gotha.
Salle, Frau, v. Dresden, Georgenstraße 3.
Schwabe, Justizact. v. Waldheim St. Dresd.
Stärmer, Maler v. Schlitz, Brühl 58.
Schmidt, Lehrer v. Gollberg, grüner Baum.
Stein Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
Trautwein, Rector v. Frankenhausen, St. Bresl.
v. Thokarski, Gutsbes., v. Lubstowo, S. de Bav.
Thieme, Kfm. v. Chemnis, Rosenkranz.
Vacaty, Kfm. v. Pesh, Stadt Breslau.
Wappler, Cantor v. Schwarzenberg, St. Gotha.
Wolff, Banq. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Wünsch, Hofrath, v. Prag, Stadt Hamburg.
Wiganzkow, Gerber v. Berlin, Palmbaum.
v. Wipleben, Frau, v. Liegnitz, gr. Blumenb.
Wolferich, Fräul., v. Hannover, S. de Pol.
Wittia, Ger. Dir. v. Seiz, grüner Baum.
von Winkel, Rentier, von Strassburg, Stadt
Breslau.

Druck und Verlag von **C. Volz.**

Hierzu eine literarische Beilage von **Rudolph Hartmann** in Leipzig.